

26.06.2010 - Der damalige Bürgermeister, Holger Schlierf, weihte die Partnerschaftsbank in Chmielno feierlich ein

Der damalige Bürgermeister Holger Schlierf und 11 Delegationsmitglieder aus Loikum weilten auf Einladung des polnischen Bürgermeister Zbigniew Roszkowski, der Vorsitzenden des Vereins unabhängiger Frauen von Chmielno, Genowefa Makowska, und des Chefs der Freiwilligen Feuerwehr von Zawory, Marek Bela, am Wochenende in der kaschubischen Partnergemeinde.

Am Samstag, dem 26.06.2010, nahmen die deutschen Gäste an einem umfangreichen Einweihungsprogramm teil. So wurden in Chmielno selbst das neue Touristen- Informationszentrum und das neu gestaltete Strandbad mit den neuen Sozialräumen für die Badeaufsicht und die Rettungsmannschaft ihrer Bestimmung übergeben. Ebenfalls im Ortszentrum befand sich der neue Steinpark, dessen Fertigstellung jedoch noch einige Zeit in Anspruch nahm.

In Miechucino bestaunte die deutsche Delegation, begleitet von vielen anderen offiziellen polnischen Gästen, einen großzügig angelegten Erholungspark mit Kinderspiel- und Sportplätzen. In Zawory konnte sich die Freiwillige Feuerwehr über das neue Gerätehaus mit integrierten Gemeinschaftsräumen freuen.

„Diese verschiedenen neuen Einrichtungen gehören uns allen, den Bürgerinnen und Bürgern von Chmielno sowie den polnischen und ausländischen Besuchern“, hob der damalige Bürgermeister Roszkowski in seiner Rede hervor, „denn sie sind alle mit EU-Mitteln gefördert worden.“ Die Delegation aus Hamminkeln war tief beeindruckt von den Leistungen der Partnergemeinde, allen voran Bürgermeister Holger Schlierf: „Die Bürgerinnen und Bürger von Chmielno können stolz darauf sein, dass sie diese neuen Einrichtungen in so hervorragender Weise realisiert haben“, betonte er. „Das sind Meilensteine in der touristischen Entwicklung von Chmielno.“

Absoluter Höhepunkt dieses ereignisreichen Tages war für die Delegation aus Hamminkeln jedoch die feierliche Einweihung der Partnerschaftsbank, die auf einer Plattform im „Weißen See“ gegenüber dem Touristen-Informationszentrum steht. „Die Stadt Hamminkeln hat Ihnen bei Ihrem Besuch im vorigen Jahr einen Sponsorenbetrag für eine Partnerschaftsbank überreicht“, sagte Holger Schlierf damals zu seinem polnischen Amtskollegen Roszkowski, „aber da haben wir an eine einfache Parkbank gedacht. Sie und der Rat haben daraus ein wahres Kunstwerk gemacht.“

Und in der Tat hat sich eine Künstlerin aus Chmielno, die einen Lehrauftrag an der Kunsthochschule in Danzig hatte, intensiv mit dem Partnerschaftsgedanken beschäftigt. Sie hatte als Gestaltungselement für die Bank einen Lindenbaum gewählt, um auszudrücken, dass die deutsch-polnische Partnerschaft wie ein Baum wachsen möge. Beim Material hat sich die Künstlerin für Bronze entschieden, um so die Standfestigkeit und Dauerhaftigkeit zu dokumentieren.

Die Bank wurde feierlich durch die beiden damaligen Bürgermeister enthüllt, die dann gleich als erste darauf Platz nahmen. „Diese Partnerschaftsbank, von der aus man einen herrlichen Blick auf den See hat, wird hier bis ans Ende der Welt stehen und ein eindrucksvolles Zeugnis für die Freundschaft zwischen Chmielno und Hamminkeln sein“, sagte Bürgermeister Roszkowski, und der Pastor von Chmielno hob in seinem Segensgebet noch einmal die Bedeutung von Freundschaft und Liebe unter den Menschen hervor und wünschte allen Menschen, die sich auf diese Bank setzen werden, dass sie Freundschaft und Liebe erfahren.